

Büttelborn, den 31. August 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gölzenleuchter,

am 18. August war im GG-Echo ein Bericht über Ihre Begehung der Kleingartenanlage Worfelden abgedruckt. Es war diesem Artikel zu entnehmen, dass Unklarheit über die Zuordnung der Parzellen zu einzelnen Pächtern bestand, dass Pächter überhaupt keine Kenntnis davon hatten, dass sie tatsächlich als Pächter eingetragen waren.

Desweiteren konnte man lesen, dass etwa die Hälfte der Kleingärten bei diesem Termin neu vergeben wurden. Diese Informationen haben mich doch etwas erschüttert. Wie konnte es passieren, dass die Verwaltung der Kleingärten dermaßen aus dem Ruder gelaufen ist?

Bereits im Januar 2009 hatte ein Pächter Ihrem Mitarbeiter Herrn Fleischmann eine lange E-Mail gesendet und hat die Zustände der Kleingartenanlage eingehend beschrieben. Zudem hat er Herrn Fleischmann direkt aufgesucht, jedoch erfolgte durch die Verwaltung keinerlei Reaktion.

Ich bitte Sie um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Bis wann sollen die von Ihnen zugesagten Maßnahmen, wie Installierung einer weiteren Pumpe, Herrichtung von Parzellen, neuer Zaun etc. durchgeführt werden?
- Welche Kosten entstehen der Gemeinde Büttelborn in etwa durch die Herrichtung der Kleingärten in Worfelden?
- Welche Einnahmen werden durch die Verpachtung erzielt?
- Wieso werden diese Parzellen freihändig bei einem Ortstermin vergeben? Muss man sich nicht üblicherweise um solche Gärten bewerben? Gibt es keine Liste?
- Wie ist der Zustand der anderen Kleingartenanlagen in der Gemeinde Büttelborn?
- Werden in allen Kleingartenanlagen die gleichen Pachtzinsen erhoben?
- Gibt es auch dort ein solches Dissaster bei der Verwaltung und Vergabe der Parzellen?
- Wird ein Programm zur Verwaltung der Kleingärten eingesetzt?

Für Ihre Beantwortung bedanke ich mich!

Mit freundlichen Grüßen

Ute Kroiß